

Stadionwald: 9. „Krone“-Fragerunde mit Initiator & Realisator Klaus Littmann

Das Stadion war nicht ausgelastet

Neunte „Krone“-Fragerunde mit dem Künstler und Kunstvermittler Klaus Littmann, der im Herbst einen Mischwald mit 284 Bäumen im Wörthersee-Stadion

in Klagenfurt pflanzen wird. Jeden Sonntag erteilt der sympathische Schweizer Auskunft über Österreichs größtes Kunstprojekt im öffentlichen Raum.

Thomas Rogl fragt: Warum wird der Stadionwald in Klagenfurt und nicht anderswo realisiert?

Das Kunstprojekt nach der Bildidee von Max Peintner könnte überall realisiert werden! Der einzige Grund,

warum ich es in Klagenfurt umsetzen kann, ist die Tatsache, dass das Wörthersee-Stadion nicht ausgelastet ist.

Zuerst hieß es, alle Bäume kommen aus Österreich. Nun wurde bekannt, dass sie aus Italien, Deutschland und Belgien stammen. Warum?

Um Großbäume zu verpflanzen, müssen diese verschult werden. Das heißt, die Wurzelballen werden alle 5 Jahre umstochen, um sie kompakt zu halten, und die Bäume dann in neuen, größeren Abständen verpflanzt, damit sie sich gut entwickeln. Für den Stadionwald brauchen wir 284 verschulte Bäume. Diese waren in Österreich nicht zu finden, sondern nur in Baumschulen, die auf Großbaumverpflanzungen spezialisiert sind.

Peter Witasek fragt: Wie viele Kubikmeter Erde/Substrat werden für die Anpflanzung im Stadion benötigt?

Das Spielfeld mit Erde anzufüllen, wäre zu kostenintensiv. Wir überspannen es mit einem Netz, das mit Rindenmulch bedeckt wird.

Foto: Uta Rejsek-Wiedergut



Klaus Littmann in der Klagenfurter Villa For Forest mit dem Stadionwald-Modell.